Morgen-Ausgabe.



Nr. 347.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅕ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Sonnabend, 27. Juli
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 26. Juli. Der König hat dem Geh. Kanzlei-Rath und Büreau-Vorsteher Riehl im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten den R. Adler-O. 3. Kl. mit der Schleife; dem Pfarrer Rembold zu Engelskirchen, Kr. Wipperfürth, und dem Direktor der Grottowskischen Erziehungs-Anstalt zu Lublinitz, Bittig, den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Wirthschafts-Inspektor v. Kéler zu Heinrichau, Kr Münsterberg, den K. Kronen-O. 4. Kl. verliehen.

Dem Regierungs-Rath Jonas ist die bisher von ihm kommissarisch verwaltete Stelle des Vorsitzenden der K. Direktion der Main-Weser-Bahn zu Kassel definitiv verliehen worden. An der Realschule in Harburg ist die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Theodor Johann Ludwig Gottfried Herr zum Oberlehrer genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 26. Juli. Nach einem der „Börsenhalle" aus Mexiko über Havana vom gestrigen Tage zugegangenen Telegramm steht General Treviño, der Führer der mexikanischen Insurgenten, mit der mexikanischen Regierung in Vergleichsverhandlungen und sind zu diesem Zwecke bereits Unterhändler desselben in Mexiko angelangt. Die Nachrichten aus dem nördlichen Mexiko lauten für die Regierung günstig.

Koburg, 26. Juli. Der Herzog von Edinburg ist heute Morgen zum Besuch des herzoglichen Hofes hier eingetroffen.

Koblenz, 26. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin empfingen gestern Nachmittag den Besuch des Prinzen Friedrich der Niederlande, wohnten dann dem in den Rheinanlagen stattfindenden Konzerte bei und besuchten Abends eine Soiré des Gouverneurs, bei welcher von den Militär-Musikcorps eine Serenade gebracht wurde. Später fand großer Zapfenstreich statt.

Augsburg, 26. Juli. Die „Augsburger Allgemeine Zeitung" schreibt: In militärischen Kreisen verlautet, daß der Kronprinz des Deutschen Reiches die Absicht hege, sich im Verlauf des nächsten Monats von Berchtesgaden aus nach Ingolstadt zu begeben, um die dortige Festung zu besichtigen.

Prag, 25. Juli. Das Schwurgericht in Böhmisch-Leipa hat den Redakteur des „Narodni Listi", Arbes, zu 2 Monaten Arrest und 100 Gulden Kautionsverlust verurtheilt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 26. Juli. Deak ist auf seinem Landsitze sehr bedenklich erkrankt; die von dort eingegangenen Depeschen melden einen zunehmenden Schwächezustand im Befinden desselben.

Bern, 26. Juli. Durch ein päpstliches Breve ist der Kanton Genf von der Diözese Lausanne abgezweigt und, wie die „Gazette de Lausanne" meldet, der Pfarrer und seitherige Bischof in partibus von Hebron, Mermillod, zum Bischof von Genf formell ernannt worden.

Brüssel, 26. Juli. Nach Berichten aus Mons ist der Strike der Arbeiter im Borinage als beendigt zu betrachten. Fast alle Bergarbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen, und zwar ohne daß die früheren Arbeitsbedingungen irgendwie modifizirt worden wären.

Rom, 25. Juli. Nach dem „Journal de Rome" heißt der wegen Verdachts der Mitschuld am madrider Attentat Verhaftete Victor Jaques und ist der in vielfacher Beziehung zu den Jesuiten stehende Korrespondent des pariser „Univers". (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 25. Juli. Unterhaus. Der Vizepräsident im Erziehungs-Komite des geheimen Rathes, Forster, giebt nähere Details über Fälle von Rinderpest, welche in der letzten Zeit an Bord von Hamburg nach Newcastle und aus Rußland nach Deptfort und Hull gehender Schiffe konstatirt seien. Das Verbot der Vieheinfuhr aus Deutschland halte er für eine sehr ernste Sache, doch seien bereits bei der deutschen Reichsregierung Vorstellungen dieserhalb gemacht worden. Forster spricht die Hoffnung aus, daß wirksame Maßregeln getroffen würden, um die Einfuhr von russischem Vieh duchr deutsche Schiffe zu verhindern, wenn nicht, werde er in Erwägung ziehen, ob der Erlaß eines allgemeinen Verbots der Vieheinfuhr aus Deutschland nothwendig sei. Hierauf tritt das Haus in die Debatte betreffend die Angelegenheit des Richters Keogh ein. Butt tadelt Keogh wegen seiner unredlichen und heftigen Angriffe auf die katholischen Bischöfe Irlands und stellt den Antrag, das Haus möge ein Komite bilden, um die Angelegenheit in Erwägung zu ziehen. Im weiteren Fortgange der Unterhaussitzung entspann sich noch eine lange Debatte über die Angelegenheit des Richters Keogh. Der Generalanwalt Sir Collier trat für den Letzteren mit Entschiedenheit ein, weil derselbe nur seiner Amtspflicht nachgekommen sei; die weitere Diskussion wurde endlich auf nächsten Montag vertagt. — „Daily News" melden telegraphisch aus Rom, daß der Papst die englischen und irischen katholischen Bischöfe beauftragt habe, gegen eine etwa den katholischen Priestern drohende Verfolgung in Hirtenbriefen Protest zu erheben.

Bukarest, 24. Juli. In Gemäßheit des Gesetzes vom 27. März d. J. ist die Nationalgarde mit dem heutigen Tage unter die Jurisdiktion des Kriegsministers, General Floresco, getreten. Dieser hat bereits die Kadres durch Einreihung von ausgedienten Mannschaften komplettirt und sich von dem gegenwärtig schlechten Stand der Bewaffnung der Nationalgarden überzeugt. In Folge dessen hat General Floresco dieselben durch Tagesbefehl aufgefordert, die Waffen zu deponiren. Diese Deponirung ist im ganzen Lande mit der größten Ruhe von Statten gegangen, und wurden so die Erwartungen der Oppositionspartei, welche bei Gelegenheit der Waffenniederlegung auf ernste Ruhestörungen gerechnet hatte, vollständig getäuscht.

Athen, 26. Juli. Die Kammer hat das Budget für das Jahr 1872 bewilligt und sich sodann vertagt.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 27. Juli.

— **Görlitz-Reichenberger Bahn.** Nach einer Mittheilung des „Görl. Anz." ist in den letzten Tagen die diesseitige Linie der Görlitz-Reichenberger Bahn endgiltig abgesteckt worden. Dieselbe wird dem Vernehmen nach von Görlitz aus bis zur Landesgrenze folgende Ortschaften berühren: Leschwitz, Deutsch-Ossig, Nickrisch, Radmeritz, Lomnitz, Nieder-Rudelsdorf, Zwecka und Ostrichen.

— **Vor dem Kriminalsenat** des Ober-Tribunals ist die ein allgemeines Interesse involvirende, bisher als Kontroverse geltende Frage zur Entscheidung gekommen, ob ein Gastwirth berechtigt sei, ohne durch den Gast gegebene Veranlassung dem Letzteren das Betreten resp. Verweilen in seinem Lokale zu untersagen, und ob im Nichtbefolgungsfalle dieser Anordnung Seitens jenes eine Hausrechtsverletzung angenommen zu werden vermöge. Zwei Instanzen hatten in ihren einen wegen Hausfriedensbruchs (§ 123 Reichsstrafgesetz) Angeklagten verurtheilenden Entscheidungen ausgeführt, daß aus dem in dem allegirten Paragraphen enthaltenen Wortlaut: „wer auf eine Aufforderung des Berechtigten sich aus den Geschäftsräumen oder dem befriedeten Besitzthum eines Andern nicht entfernt", zu folgern sei, daß der Gesetzgeber die Möglichkeit des Begehens eines Hausfriedensbruchs in keiner Weise beschränkt wissen wolle, und demnach es in dem Belieben jedes Gastwirths liege, Jemandem Speisen und Getränke zu verabreichen oder ihm die Verabreichung zu versagen. In der gegen dieses Urtheil eingelegten Nichtigkeitsbeschwerde suchte Implorant auszuführen, daß der Appellationsrichter mit Unrecht dem von ihm gestellten Beweisantrag über sein Wohlverhalten in der Gaststube nicht Statt gegeben habe, denn aus ihm werde erhellen, daß der Wirth keinen Grund hatte, seine Entfernung zu beanspruchen. Jeder Inhaber eines Schanklokales habe aber die Verpflichtung, den Gästen das Verweilen in seinen Räumen zu gestatten, und dürfe sie nicht grundlos zum Verlassen derselben auffordern. Das Ober-Tribunal erkannte indessen auf Zurückweisung der Beschwerde, indem es die Ablehnung des Beweises des Wohlverhaltens nicht als eine rechtsirrthümliche erachtete und die Aufforderung des Gastwirths, das Lokal zu verlassen, als den Ausfluß des Verfügungsrechtes in Ansehung des letzteren bezeichnete. Es sei demnach, wurde ausgeführt, ganz unerheblich, aus welchem Grunde ein Gastwirth jene Aufforderung stelle, denn aus dem öffentlichen Charakter eines Schanklokals lasse sich keineswegs die dem Inhaber desselben obliegende Pflicht ableiten, Jedermann den Aufenthalt daselbst zu gestatten.

— **Auf der Schrodka** wurde einem Fleischer vor einigen Wochen ein Hund gestohlen, von dem sich herausstellte, daß er nunmehr im Besitze eines Nachtwächters sich befindet. Dieser will den Hund von einem Unbekannten gekauft haben.

— **Personalnotizen.** Im Geschäftsbereiche des Provinzial-Steuer-Direktorats zu Posen sind im Laufe des II. Quartals 1872 befördert: der Geheime Finanzrath und Provinzial-Steuer-Direktor Schob zum Geheimen Ober-Finanzrath, der Kreisgerichtsrath Wölffel in Birnbaum zum Regierungsrath und Provinzial-Stempel-Fiskal in Posen, der Hauptamts-Assistent Kittel in Posen zum Ober-Grenz-Kontroleur in Woycin und die berittenen Steueraufseher Kiock in Grätz und Schwantes in Posen zu Hauptamts-Assistenten in Posen. Versetzt: der Ober-Steuer-Kontroleur (Steuer-Inspektor) Giese in Krotoschin in gleicher Eigenschaft nach Wongrowiec und der Ober-Grenzkontroleur Kollmann in Woycin als Ober-Steuer-Kontroleur nach Krotoschin.

— **Wegen Umgehung der Militärpflicht** sind vom Kreisgericht zu Krotoschin 18 Personen verurtheilt worden; vorgeladen werden von dem zu Rogasen 125, von dem zu Samter 100.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 26. Juli. Die neue französische Rente wird hier unter anderen Modalitäten zur Emission gelangen als in Frankreich. Hier werden nur am 29. nicht auch am 28. Zeichnungen entgegengenommen, auch kann man bei hiesigen Zeichnungsstellen anscheinend nur auf 200 Frcs. d. h. 10 Frcs. Rente zeichnen, da eine Einzahlung nicht von 14½, sondern von 29 Frcs. geleistet werden muß. Es scheint die ausgesprochene Absicht vorzuliegen, das deutsche kleine Kapital nicht zur Zeichnung zu ermuntern, vermuthlich aus Furcht, daß dasselbe, nicht im Stande oder Willens seinen Renten-Besitz einige Zeit zu behalten, durch schleunige Verkäufe das Anlehen diskreditiren können. Die Bankiers scheinen das künftige Schicksal der Anleihe in ihren Händen behalten zu wollen. In Berlin ist S. Bleichröder (Diskonto-Gesellschaft) zur Annahme von Zeichnungen ermächtigt.

Frankfurt a. M., 26. Juli. Die Einladung zur Zeichnug auf die neue französische Anleihe wird durch die offizielle Zeichnungsstelle (Herrn Jakob S. H. Stern) in den heutigen Abendzeitungen veröffentlicht. Die Einzahlungen können nach Wahl der Zeichnenden entweder in süddeutscher oder in Thalerwährung geleistet werden; der Umsatzkurs wird erst morgen publizirt, Depots sind ausgeschlossen.

München, 25. Juli. Die Bairische Hypotheken-Wechslerbank erhöhte den Diskont für Wechsel auf 4½ pCt., für Lombard auf 5 pCt.

Wien, 25. Juli. Offiziös wird bestätigt, daß die türkische Rente an der wiener Börse zur Cotirung zugelassen wird.

Wien, 26. Juli. Wochenausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 8. bis zum 14. Juli: 1,239,639 Fl. gegen 1,206,540 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres; mithin Wochenmehreinnahme 33,099 Fl. Bisherige Mehreinnahmen vom 1. Januar 1872 ab 862,264 Fl. — Die Einnahmen der Lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. Juli: 674,712 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mehreinnahme von 30,370 Fl.

Paris, 26. Juli. Die Verhandlungen zwischen der Regierung einerseits und dem Bankhause Rothschild und der Bank von Paris andererseits sind gestern abgeschlossen, und ist der Vertrag unterzeichnet worden, wonach von den Letzteren der Regierung in der Zeit nach Schluß der Subskription bis zum Ende des Jahres 700 Mill. Franken in Tratten auf das Ausland zum gegenwärtigen Wechselkurse zugesichert werden.

Paris, 26. Juli. Authentische Ernteberichte aus allen Theilen Frankreichs melden übereinstimmend die günstigsten Resultate. Man schätzt die diesjährige Exportfähigkeit auf 400 bis 550 Millionen Frcs. — In hiesigen und Londoner Finanzkreisen hat der Londoner Wochenbankausweis die größte Befriedigung hervorgerufen. Binnen 8 Tagen werden noch 1¼ Mill. L., die bereits signalisirt sind, eintreffen.

Athen, 25. Juli. Die Regierung stellt allen Bahnkonkurrenten die Bedingung, daß die Bahn bis Lamia in 3 Jahren fertig gebaut werden müsse. Die Obligationen werden vom Staate garantirt.

** **Die Ernte in Europa.** Auf dem kürzlich stattgehabten Leipziger Saatmarkt, auf welchem 3200 Personen aus allen Staaten anwesend waren, hatten die Landwirthe Gelegenheit, ihre Ansichten über die neue Ernte auszutauschen. Aus Ungarn wurden Klagen laut, daß der Weizen die früheren brillanten Aussichten nicht erfülle; in den schweren Bodenarten sind weite Strecken durch Rost beschädigt. Dagegen liefern die leichteren Felder vorzügliche Qualität. Von Roggen wird letztere durchweg gerühmt. Sommer-Halmfrüchte wurden überwiegend gelobt. Galizien will eine schlechte Roggenernte in Aussicht haben. Sachsens und Thüringens Landwirthe sprechen sich überwiegend befriedigend aus, und selbst der Roggen soll die Winterschäden ausgeglichen haben. Aus dem Westen wurde der Feldstand aller Feldfrüchte, aus England, Frankreich, vorzugsweise Holland und Rheinland, ebenso aus Süddeutschland, Hessen-Nassau und Westphalen als wahrhaft glänzend geschildert, Braunschweig und Hannover standen nicht nach, wogegen von Magdeburg ab nach dem Osten zu der Anblick der Felder in Deutschland kein durchweg befriedigender war. Schleswig-Holstein, Dänemark, Schweden und Norwegen wollen seit fünfzehn Jahren keinen so schönen Ernteerträgen entgegen gesehen haben. Ost- und Westpreußen, Schlesien und das Großherzogthum Posen erwarten von Roggen eine mäßige Mittelernte, von Weizen und Sommer-Halmfrüchten eine quantitativ gute, auch qualitativ, soweit nicht der dort ebenfalls beobachtete Rost geschadet haben wird. Oelsaaten gaben in allen hier genannten Gebieten zur größten Befriedigung Veranlassung.

Vermischtes.

* **Das vierte deutsche Turnfest** in Bonn steht nahe bevor (4. k. M.) und trotz der weiten Entfernung der rebenbekränzten Ufer des herrlichsten deutschen Flusses vom Ostseestrande und vom Weichsel- und Memelstrom, rüstet sich doch ein ansehnlicher Theil Turner in den östlichen Provinzen zur Fahrt an den Rhein. Zum bevorstehenden Turnfeste bewilligt die k. Militärbehörde mit anerkennungswerther Bereitwilligkeit aus den Depots die nöthigen Materialien zu einem Zeltlager für 6000 Turner, kommandirt Ingenieuroffiziere und Pioniere zur Absteckung und Einrichtung desselben und verweigert nicht die Militärmusik, wie es noch unlängst in Tilsit der Fall war. Die angesehensten Männer der Wissenschaft und hochgestellte Beamte sind dem Fest-Komite beigetreten und die städtische Behörde thut Alles für das Gelingen des Festes. Fast alle Privat-Eisenbahnen Deutschlands haben ermäßigte Fahrpreise bewilligt und so wird es auch den weit entfernten und minder bemittelten Turnern möglich gemacht, an dem schönen Feste Theil zu nehmen.

* **St. Gallen.** Der „Toggenburger Anzeiger" erzählt als „reine Wahrheit" Folgendes: Ein eisenringscher Kaplan erzählte im Religionsunterrichte den Schülern des zweiten Kurses, daß Adam und Eva zwei Söhne gehabt haben; Kain habe den Abel mit einem Prügel todt geschlagen und sei jetzt schon 6000 Jahre in der Hölle. Ein Knabe kommt heim und sagt zum Vater: „In der Höll' muß es noch gar nicht so bös sein, Du sagst, daß man auf der Welt 70 bis 80 Jahre alt werde, aber der Kain ist in der Hölle jetzt schon 6000 Jahre alt geworden. Was muß ich thun, damit ich in die Hölle komme?" „Dem Kaplan ein einziges Wort glauben, dann ist's genug", antwortete der Vater.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 27. Juli.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbesitzer Wirth a. Lopienno, Graf Donau a. Schloß Gertringen, Walz a. Gora, Baron Winterfeld a. Mur. Goslin, Mackeprank u. Frau a. Dobierzyn, Dr. Branner u. Frau a. Hamburg, v. Tatarski a. Nowy, von Wierzycki a. Topole, die Kaufl. Best a. Mainz, Albert a. Berlin, Vokkel a. Gera.

HOTEL DE BERLIN Gutsbesitzer Mahn a. Lubowice, Gutsp v. Swinarski a. Oporowo, Rittergutsp. Hoffmann a. Demno, Wirthschaftsinspektor Kube a. Chociszewice, Gymnasiallehrer Kreidelhoff a. Inowraclaw, Kaufmann Hellmann a. Heidingsfeld, Wittwe Evölker aus Thorn.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsb. Graf Zoltowski a. Kadzewo, v. Treskow u. Frau a. Owinsk, v. Sikorski a. Kosztowo, v. Pulczynski a. Nieszkowo, v. Zoltowski a. Bytkowo, v. Sczaniecki a. Międzychod, v. Zuchowski a. Granowo, v. Grudzielski a. Soleczno, v. Dąbrowski a. Winogora, Kreisrichter Tyrankiewicz a. Schroda, Ingenier Mangelsdorf a. Berlin.

SCHWARZER ADLER. Fräulein Bienek a. Wydzierzewice, Sullikowski a. Biernatki, Laskowski a. Ruchnowo, Frau Radonska aus Bieganowo, Rejewska a. Sobiesiernia, Kreisrichter Wenclewski aus Schroda.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitzer Mathes a. Jankowice, Baron Pellet a. Pilanowo, Redlich a. Pommern, Lieut. Graf Stollberg a. Potsdam, Steindruckereib. Reichenstein a. Constantin, Brunnenbauer Schütter a. Berlin, Rentier Löwenstein a. New-York, Mendelsohn a. Bielefeld, Agent Hanke a. Berlin, die Fabrik. Mayer a. Görlitz, Schniewend a. Elberfeld, die Kaufl. Hagen aus Sternberg, Kromer a. Berlin, Kleine a. Bromberg, Seckelsohn aus Berlin.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 25. Juli. Goldagio 14⅜, ⁵/₂₀ Bonds 1885. 116¼.

Berlin, den 26. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 25.			Not. v. 25.
Weizen matt,			**Spiritus** matter,		
Juli	82	83¾	Juli	23 2	23 4
Sept.-Okt.	74½	74½	August-Sept.	22 24	22 27
April-Mai	72	72¼	Sept.-Okt.	20 14	20 17
Roggen matt,			**Hafer,**		
Juli	55¾	55¼	Juli	47	47¼
Sept.-Okt.	51¾	52	**Petroleum,**		
April-Mai	51⅜	51½	do. loko	—	—
Rüböl flau,					
Juli	23¾	23 11/12			
Sept.-Okt.	23⅞	24⅛	Kündigung für Roggen	250	200
April-Mai	24	24¼	Kündigung für Spiritus	10000	60000

Stettin, den 26. Juli 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 24			Not. v. 24.
Weizen matt, Juli	77¼	77¼	**Rüböl** loko	24	24¼
Juli-August	76¾	77	Juli	23¾	24
August-Sept.	76½	76½	Juli-August	23¾	24
Sept.-Okt.	74	74	Herbst	23⅞	24
Roggen matt,			**Spiritus** Juli	23⅞	23¼
Juli	48¾	48¾	Juli-August	23⅞	23½
Juli-August	48¾	48¾	August-Sept.	23½	23⅛
Sept.-Okt.	50¼	50½	Sept.-Okt.	20½	20½

Das Stettiner Telegramm vom 25. Juli ist uns nicht zugegangen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 26. Juli, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Heiß. Weizen fester, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 25, pr. Juli 7, 29, pr. November 6, 27, pr. März 6, 25½. Roggen besser, loko 5, 15, pr. Juli 4, 14½, pr. November 4, 23½, pr. März 4, 24½. Rüböl matt, loko 13 3/10, pr. Oktober 12 7/10, pr. Mai 1873 12 9/20. Leinöl loko 13 8/10.

Breslau, 26. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Juli 23⅔, pr. September-Oktober 19¼. Weizen pr. Juli 85. Roggen pr. Juli 58, pr. Juli-August 54⅞, pr. September-Oktober 53. Rüböl pr. Juli 100 Kilogr. 23¼, pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23 7/12. Zink still.

Bremen, 26. Juli. Petroleum fest, Standard white loko 18 Mark 65 Pfennige.

Hamburg, 26. Juli, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko geschäftslos, auf Termine matt. Weizen pr. Juli-August 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 147 G., pr Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 144½ G. Roggen pr. Juli-August 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G. Hafer fest. Gerste geschäftslos. Rüböl still, loko 24, pr. Oktober 24½. Spiritus ruhig, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Juli 17¾, pr. September-Oktober 17½, pr. Oktober-November 15½ preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Juli 12¼ G., pr. August-Dezember 12½ G.

London, 26 Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 38,290, Gerste 3680, Hafer 25,550 Quarters.

Sämmtliche Getreidearten schließen sehr ruhig, aber fest zu unveränderten Preisen. — Wetter: Sehr heiß.

Liverpool, 26. Juli, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 15,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 4000 Ballen. Fester. Middling Orleans 10⅛, middling amerikan. 9¾ a 9⅞, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4¾, Bengal 4¾, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7½, Pernam 10⅛, Smyrna 8, Egyptische 10⅛.

Upland nicht unter good ordinary, neue Ernte Oktober-November-Verschiffung 9⅜ d. Orleans nicht unter low middling SeptemberLieferung 10 1/16 a 10½ d.

Amsterdam, 26. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen flau. Roggen loko flau, pr. Oktober 178½. Rüböl loko 41½, pr. Herbst 40½, pr. Mai 1873 41½. — Wetter: Heiß.

Antwerpen, 26. Juli, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt. Weizen behauptet, dänischer 36½. Roggen ruhig, Odessa 16¾. Hafer matt, inländischer 15½. Gerste stetig. Petroleum-Markt (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loko, pr. Juli und pr. August 46½ bz, 47 B., pr. September 47 bz. u. Br., pr. September-Dezember 47½ bz. u. B. Fest.

Paris, 26. Juli, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 90, 00, pr. August 90, 00, pr. September-Dezember 92, 75. Mehl Hausse, pr. Juli 73, 75, pr. August 68 25, pr. September-Dezember 60, 50. Spiritus pr. Juli 50, 50. — Wetter: Heiß.

Produkten-Börse.

Königsberg, 24. Juli. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko hochbunter 80—8[illegible] Rt. B., bunter 76—81 Rt. B., rother 75 80 Rt. B. — Roggen loko 38—49 Rt. B., pro Juli 46 Rt. B., 45½ G., pro Juli-August 46 Rt. B., 45½ G., Sept.-Okt. 46 B., 45½ G. — Gerste loko flau, große 33—41 Rt. B., kleine 33—41 Rt. B. — Hafer loko Detailgeschäft, 33—42 Rt. B., pro Juli — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße 45—52 Rt. B., graue — B., grüne — B — Bohnen loko 45—52 Rt. B. — Wicken loko flau, 30—45 Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—103 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd 32—46 Rt. B., weiße 36—52 Rt. B. — Thymotheum loko pro 200 Pfd 10—20 Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2⅛—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24⅛ Rt. B., 24 G., Juli 24½ B., August 24½ B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 25. Juli. Weizen 82—84 Rt., Roggen 53—56 Rt. Gerste 52—58 Rt., Hafer 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 26 Juli. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Roggen (p. 1000 Kilo) schwach behauptet, pr. Juli 58⅜—58 bz. u. G., Juli-August 54⅜ bz., Aug.-Sept. —, Sept.-Okt. 53 bz u. B., Okt.-Nov. 52½ B., Nov.-Dez. 52 bz., Dez.-Jan. 51½ B., April-Mai 1873 52¼—51¾ bz. — Weizen per 1000 Kilo per Juli 85 B. — Gerste per 1000 Kilo per Juli 49½ B. — Hafer per 1000 Kilo per Juli 46 B. — Raps per 1000 Kilo per Juli 103 G. — Lupinen —. Rapskuchen —. Leinkuchen —. — Rüböl per 100 Kilo matt, loko —, pr. Juli 23⅞ bz., Juli-August, August-Sept, Sept.-Okt. Oktbr.-Nov. u. Nov.-Dez. 23 7/12 B., April-Mai 1873 23¾ B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% spätere Termine fester, loko 22 11/12 B., 23⅞ G., pr. Juli 23½ bz, Juli-August 22 11/12 bz., August-Sept. 22¼ G., Sept.-Okt. 19½ B., Okt.-Nov. 17⅝—11/12 bz. u. B., Nov.-Dez. 17½ bz. u. G., 7/12 B., April-Mai 13.3 17⅞ G. — Zink still.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
25. Juli	Nachm. 2	28' 0''' 69	+ 22°9	NO 1-2	heiter. St., Cu-st.
26. "	Abnds. 10	28' 0''' 33	+ 17°0	NO 0-1	heiter. Ci-st.
27. "	Morgs. 6	28' 0''' 18	+ 15°2	NO 0-1	ganz heiter.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. Juli 8 Uhr Vormittags 0,52 Meter.
" " 26. " " " " 0,46 "

Breslau, 26. Juli. Die Stimmung der heutigen Börse war fest bei nicht umfangreichem Geschäft. Laura nahmen gegen Ende der Börse besonders faveur 173—175 per August bez. Kredit wurden mit 19½—⅝. Lombarden mit 125¼ per August bez. Mährische Grenzbahn-Prioritäten 84¼, Stamm 79 bez. u. Geld. Von Banken waren hiesige Wechslerbank steigend und in großem Verkehr 130⅞—131⅞ per August bez. u. Gd. Industrieeffekten, bis auf oben erwähnte Laura, still. Geld für Reports noch immer ziemlich knapp.

Freiburger 136½. Oberschles. 213. Rechte Oder-Ufer-St. A 124½. do. do Prioritäten 124. Lombarden 125. Italiener 67. Silberrente 64½. Rumänier —. Breslauer Diskontobank 128. do. neue 122½. do Wechslerbank 120½. Schlesische Bankverein 161⅞. Kreditaktien 198⅞. Oberschl. Eisenbahnbed. 118. Laurahütte 174. Oesterr. Banknoten 90⅞. Russische Banknoten 81⅞. Bresl. Maklerbank 157½. do Makler-V.-Bank 131. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 26 Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Kontinental Eisenbahnbau-Aktien 115, Hahn'sche Effektenbank 128⅞, Wiener Unionbank 288½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 348¼, Franzosen 354⅞.

[Schlußkurse.] Lombarden 219. Nordwestbahn 228⅞. Kreditaktien 347. Türken 50⅞ Silberrente 64½. 1860er Loose 94. 1864er Loose 156½. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 113⅜. Bundesanleihe 100⅜. Amerikaner de 1882 96. Franzosen alte 354½. Franzosen neue 209½. Berliner Bankverein 124⅞. Frankfurter Bankverein —. Frankf. Wechslerbank 113½. Centralbank 109⅞. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Frankfurt a. M., 26 Juli, Abends. [Effekten-Sozietät] Amerikaner 96, Kreditaktien 348½ 1860er Loose 94, Franzosen 354⅞, Galizier 256½, Lombarden 219½. Silberrente 64½, böhmische Westbahn 264. Still. Subskriptionsresultate auf französische Anleihe wurden zu 45—50 Centimes gehandelt.

Wien, 26. Juli (Schlußkurse) Fest.

Silberrente 71, 30. Bankaktien 849, 00. Kreditaktien 328, 80. Franzosen 336, 00. Galizier 243, 00. Nordwestbahn 217, 00. London 111, 65. Paris 43, 45. Frankfurt 93 90. Böhmische Westbahn —, —. Kreditloose 186, 50. 1860er Loose 103, 70. Lomb. Eisenbahn 206, 75. 1864er Loose 144 50. Unionbank 273, 50. Austro-türkische —, —. Napoleons 8, 89. Elisabethbahn 249, 00.

London, 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 66 5/16. Lombarden 18 11/16. Türkische Anleihe de 1865 51 3/16. 6proz. Türken de 1869 61¾ 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 91¼. Englische Wechslerbank —.

London, 25. Juli, Abends. [Bankausweis] Baarvorrath 23 137,308 Pfd. St., Zunahme 473,875 Pfd. St. Notenumlauf 26,159,260 Pfd. St., Abnahme 5,975 Pfd. St. Notenreserve 11,304,940 Pfd. St., Zunahme 324,675 Pfd. St.

Paris, 25. Juli, Nachmittags 3 Uhr. Fest. Zukünftige Anleihe 1, 27 Prämie.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 54, 42½. Neueste 5proz. Anleihe 84, 85. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 70. do. Tabaks-Obligationen 482, 50. Franzosen (gest.) 757, 50. do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 487, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 473, 75. do. Prioritäten 250, 50. Türken de 1865 52, 45. do. de 1869 312, 00. Türkenloose 175, 75 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 103, 93. Goldagio 3.

Paris, 26. Juli, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 55, neueste Anleihe 84, 95, italienische Rente 67, 85, Franzosen 756, 25, Lombarden 473, 75. Ruhig.

Newyork, 25. Juli, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 14⅞, niedrigste 14⅞. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 14⅞. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 113⅞. Bonds de 1865 115⅜ Erie-Bahn 52. Illinois 133. Baumwolle 22 Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22⅞. do. do. Philadelphia 22¼. Havannahzucker Nr. 12 9½.

Berlin, 26. Juli. Die Börse war heut in ihrer Gesammthaltung sehr fest, aber auch sehr still. Die einlaufenden günstigen Notirungen auswärtiger Börsenplätze gaben der Stimmung im Allgemeinen einen recht erfreulichen Charakter. Doch blieb Angebot wie Nachfrage gering und das Geschäft hielt sich daher in engen Grenzen; auf keinem Verkehrsgebiet gewann das Geschäft entschieden lebhaften Charakter, selbst Industriepapiere waren heute nur mäßig belebt. Auf internationalem Gebiete waren Spekulationspapiere fest, besonders Franzosen etwas höher und verhältnißmäßig lebhaft, andere auswärtige Fonds hielten sich meist fest. Auf dem Eisenbahnaktienmarkte war der Verkehr im Ganzen ruhig und gestaltete sich nur für einzelne Effekten etwas lebhafter; besonders hatten Rheinische und Köln-Mindener ziemlich guten Verkehr. Bankaktien verkehrten meist still oder blieben matt und wurden vielfach etwas niedriger gehandelt. Verhältnißmäßig lebhaft gingen Preuß. Bodenkreditaktien, Breslauer Makler und Wechslerbank um; dagegen war Preuß. Kredit-Anstalt und Deutsche Unionbank offerirt. Von Industriepapieren waren Bauverein Königstadt, Landerwerb- und Bauverein (Horn,) Laurahütte, Dortmunder Union, Königsberger Vulkan und Weißbier-Aktien in recht lebhaftem Verkehr, während im Allgemeinen die Animirtheit für diese Effektengattung bedeutend verloren hat. Staatsfonds und Prioritäten blieben zu behaupteten Kursen wenig belebt. Der Umrechnungskurs für die französische Anleihe ist auf 79.8 für 300 Francs festgesetzt.

Das Geschäft in Prämien war auch heut recht belebt, wiewohl jedoch wenig verändert.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 26. Juli 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100⅜ bz
Konsolidirte Anl.	4½	103 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101½ bz
Staats-Anl. v. 1859	4½	102 bz
do. 54, 55, 57, 59, 64	4½	102 bz
do 56, 67 C, A, D, 68 B	4½	102 bz
Staatsschuldscheine	3½	90⅜ bz
Präm. St. Anl. 1855	3½	121 G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	70⅞ B
Kur. u. Neum. Schld	3½	89 B
Oderdeichbau Obl.	4½	99¼ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103⅞ B
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	3½	83⅜ G
Berl. Börsen-Obl.	5	103 G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98⅜ bz
do.	5	104 B
Kur. u. Neum.	3½	85⅞ bz
do. do.	4	92⅛ bz
do. neue	4½	101½ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100⅜ B
do. do.	5	100 G
Pommersche	3½	82⅞ B
do. neue	4	92 bz
Posensche neue	4	92 bz G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82⅞ bz
do. do.	4	9[illegible]⅞ bz
do. neue	4	—
do. do.	4½	100⅜ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	97⅛ bz
Pommersche	4	96⅜ G
Posensche	4	95½ B
Preußische	4	95⅜ bz
Rhein-Westf.	4	9[illegible]½ B
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	96⅛ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr. Bod. Krd. Hp. Br	5	103 bz
Pom. Hyp. Pr. Br.	5	101½ bz
Meininger Loose.	—	4⅝ etw bz G
Mein. Hyp. Pfd. Br.	4	95⅜ B
Hamb. 50 Thlr. Loose	3	48 B
Oldenb. 40 Thl. Loose	3	39 B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99⅞ G
Neue Bad. 35 fl. Loos.	—	40⅛ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111¼ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ etw bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M. Pr. A. Sch	3½	97 B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100¼ bz
do. do. 1882	6	96⅞ bz G
do. do. 1885	6	98⅜ bz
Newyork. Stadtanl.	7	96¼ G
do. Goldanleihe	6	97⅛ bz
Finn. 10 Thlr. Loose	—	9 7/16 B
Italienische Anleihe	5	67⅛ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	94⅜ G
do. Tab.-Akt. 70%	6	530 G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	58¼ bz
do. Silberrente	4⅕	64⅜ bz
Oestr. 250 fl. Pr. Obl	4	86½ bz
do. 100 fl. Kred.-L.	—	115⅞ G
do. Loose (1860)	5	94 bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	89½ G
do. Bodenkr.-G.	5	94⅞ bz
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76⅞ bz kl. [76½ bz]
do. Cert. A. 300 fl.	5	93 G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76 G 5% 76½ [G]
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ etw bz B
Raab-Grazer Loose	4	83 B
Französ. Rente	5	82¼-82 bz
Bukar. 20 Frcs. Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	97½ G kl. 98¼ bz
Rum. Oblg. v. St. g.	5	—
Russ. Bodenkred. Pf	5	92⅞ bz
do. Nikolai Oblig.	4	76 bz
Russ. engl. Anl. v. 62	5	91 bz
" " " v. 70	5	92 bz
" " " v. 71	5	91¼ bz G
Neue russ. engl. Anl.	3	62½ etw bz B
do. 5. Stiegl Anl.	5	76¼ bz G
do. 6.	5	90½ bz B
Präm. Anleihe de 64	5	128 bz
" " de 66	5	128¼ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51-⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	60⅞ G
do Eisenb. Loose	3	171 B
Ungarische Loose	—	64¼ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	145b Gj. 133 bz B
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	91⅞ B
Barmer Bankverein	5	119 G
Berg. Märk. Bank	4	108¼ bz G
Berliner Bank	4	126½ bz G
do. Bankverein	5	135 etw bz
Berl. Kass.-Verein	4	246 G
Berl. Handels-Ges.	4	155¼ etw bz B
B. Wechslerb. 60%	5	121 bz G
Bresl. Diskontobk.	4	127⅞ bz B j. 122 [bz G]
Bankf. Ldw. Kwilecki	5	107¼ bz G
Braunschw. Bank	4	125 G
Bremer Bank	4	116 B
Coburg. Kredit-Bk.	4	116 bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	— —
Darmstädter Kred.	4	191¼ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114¼ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	14⅝ bz
Berl. Depositenbank	5	97⅛ bz
Dtsch. Unionsb. 50%	4	118 bz
Disk. Kommand.	4	259 bz B
Genfer Kreditbank	—	7½ G
Geraer Bank	4	147½ bz
Gwb. H. Schuster	4	136½ bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	125½ bz
Hannoversche Bank	4	105 G
Königsb. Ver.-Bk.	4	110⅞ G
Leipziger Kreditbk.	4	180¼ bz G
Luxemburger Bank	4	144 bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	152⅞ bz G j. 146½ [bz]
Moldau Landesbk.	4	73 G
Norddeutsche Bank	4	175 B
Ostdeutsche Bank	4	106½ B
do. Produktenbank	4	90⅛ bz G
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	95 G
Oestr. Kreditbank	5	198⅛-7¾-98 bz
Pomm. Ritterbank	4	110 G
Posener Prov.-Bk.	4	114 G
do Pr. Wechsl. Disk.	5	97½ bz G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	187 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128 bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	158 B
Schles. Bankverein	4	162 G
Thüringer Bank	4	129⅞ bz G
Weimar. Bank	4	119 etw bz G
Prß. Hyp. Vers 25%	4	114 G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	93 bz G
do. II. Em.	5	99 bz
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	93½ bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	83½ bz
do. Lit. B.	3½	83½ bz
do. IV. Ser.	4½	98⅛ bz G
do. V. Ser.	4½	98⅛ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅛ bz
do. Düsseld. E. bf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	90⅞ G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	100 G
do. Lit. B.	4½	100 G
Berlin-Görlitzer	5	102 G
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91½ G
Berl.-Stett. II Em.	4	90⅞ G
do. III. Em.	4	90⅞ G
B. S. IV. S. v. St. g.	4½	100¼ G
do. VI. Ser. do.	4	91 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	93¼ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	102¾ bz G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	91 B
Köln-Mind. do.	4½	99 B
do. IV. u. V. Em.	4	91 G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 B
Märkisch-Posener	5	101½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	99 B
do. do. 1865	4½	99⅞ B
do. do.	5	100⅞ bz B
do. Wittenb.	3	71⅞ B
Niederschl. Märk.	4	93 G
do. II. S. à 62½ thlr.	4	91½ G
do. c I. u. II Ser.	4	93⅞ G
do. con. III. Ser.	4	92½ B
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	101 G
Obersch. Lit. A. C. D	4	93 bz G
do. Lit B. E.	3½	83⅞ B
do. Lit. F. G. H	4½	99⅞ bz G
do. Em. v. 1869	5	101⅜ G
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96¾ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Oestr.-Franz. St.	3	291 bz B
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	252⅞ bz
do. Lomb. Bons	6	98⅛ G
do. do. fällig 1875	6	99⅛ B
do. do. fällig 1876	6	99⅛ B
do. do. fäll. 1877/8	6	— —
Ostpreuß. Südbahn	5	101¼ B
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98 bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98 bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100¼ G
do. II. Em.	4½	100¼ G
Schleswig	4½	96⅞ bz G
Stargard Posen	4	91 G
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90¼ B
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. V. Ser.	4½	100 B
Galiz. Karl. Ludwb.	5	94½ G
Lemberg Czernowitz	5	72⅞ B
do. II. Em.	5	82¼ bz
do. III. Em.	5	75 bz G
Rybinsk Bologoyer	5	85½ B
Kaschau Oderberg	5	87⅞ etw bz B
Mähr. Schles. Zetrb.	5	83½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ B
do. Nordostbahn	5	81½ bz
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ B
Ostrau Friedland	5	90 G
Prag Dux	5	85½ bz G
Czarkow-Azow	5	94⅛ etw bz B
Jelez-Woron.	5	91½ bz
Kozlow-Woron.	5	96¼ G
Kursk-Charkow	5	91⅞ B
Kursk-Kiew	5	96 bz kl. 96½ B
Mosko-Rjäsan	5	98½ bz B
Rjäsan-Kozlow	5	93⅞ G
Schuja-Iwanow	5	95¼ bz G
Warschau-Terespol	5	93¼ G
kleine	5	93½ G
Warschau-Wiener	5	96½ bz G
kleine	5	96½ bz G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46 bz G
Altona-Kieler	5	120⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	107 B
Bergisch Märkische	4	136½ bz G
Berlin-Anhalt	4	213 bz
Berlin-Görlitz	4	82 bz B
do. Stammpr.	5	100⅞ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54 B
Brest-Kiew	5	79½ B
Breslau-Warsch. St	5	74½ G
Berlin-Hamburg	4	197⅞ bz
Brl. Potsd.-Magd.	4	162½ bz G
Berlin-Stettin	4	179 bz B
Böhm. Westbahn	5	112½ bz G
Brest-Grajewo	5	40 et bz B (bz)
Bresl. Schw. Frb.	4	136½ bz n 120
Köln-Minden	4	171¼-2¼-¼ bz
do. Lit. B.	5	116 etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	92½ etw bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	65⅞ bz
do. Stammpr.	5	86½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	72½ bz II 75½ [bz]
Löbau-Zittau	3½	86⅞ bz
Lüttich-Limburg	4	32⅞ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199½ bz G
Kronprinz Rudolph	5	82½ bz
Märkisch-Posen	4	58½ bz G
do. Prior.-St.	5	82½ bz B
Magdeb. Halberst.	4	150⅜ bz
do. Stammpr. B.	3½	90 bz B
Magdeb. Leipzig	4	259½ bz G
do. do. Lit. B.	4	104 bz
Mainz-Ludwigsh.	4	179½-80 et bz B
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95 B
Niederschl. Zweigb.	4	114⅞ G
Nordh. Erf. gar.	4	78½ G
do. Stammpr.	5	68½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	v. 82 B
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	212⅞ bz
do. Litt. B.	3½	189½ bz
Oest. Franz. Staatsb.	5	202-203 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125-⅜ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 B
do. Stammpr.	5	70½ G
Rechte Oderuferb.	5	124½
do. do. St. Pr.	5	124⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	81 bz G
Rheinische	4	163¼-164⅞-64 bz
St. P. Lit. B. v. St. g.	4	93⅞ bz
Rhein-Nahebahn	4	44⅞ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 bz G
Schweizer Westb.	4	49 bz G
do. Union	4	28½ etw bz G
Thüringer	4	157⅞ bz B
do. B. gar.	4	90½ bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau Wiener	5	86½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ G
Goldkronen	—	9. 7½ bz
Louisd'or	—	110⅛ G
Sovereigns	—	6. 22½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462½ bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	90⅛ bz
Russische do.	—	81⅛ bz

Wechsel-Kurse vom 26. Juli.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250 fl. 10 T.	2½	140¼ bz
do. 2 M.	2½	139¼ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅞ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	90⅞ bz
do. do. 2 M.	6	89½ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100 fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	80 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2050 G
Berl. F.-Verf.-Gef.	—	330 G
Köln. F.-Verf.-Gef.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1005 B
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	129 B
Berl. Lebensv.-Gef.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 G
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	153 B
Magd. Hag. V.-Gef.	—	104 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 B excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	90 B
Berlin. Aquarium.	—	114¼ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	136½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	114⅞ bz
Berl. Brauer. Tivoli	—	129½ B
Brauerei Moabit		105½ bz B
Berl. Bockbrauerei		103 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	121 G
Brauerei (Wiesner.)	—	89 B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	102 G j. 100⅞ bz
Fabrik Schering	—	117½ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	89 bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	108 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	91⅞ bz
Freund Masch.-Fabr.	—	95⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	121½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	173⅞ bz G
Nordd. Papierfabr.		94½ bz
Stobwas. Lamp.-F.	—	81 bz G
Valc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	112 bz
Schl. Lein. (Kramsta)	—	111⅞ bz G
Bergb. (Redenhütte)	—	103 B
Brl. Baugs. Pleßner	—	143⅞ bz B

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.